

## Presseinformation

22. November 2024

### ***Pilotprojekt „Modulares Fahrradparken“: Werder (Havel) erhält Förderbescheid***

Infrastrukturstaatssekretär Uwe Schüler hat der Stadt Werder (Havel) am Rande der Einweihung der neuen Wartehalle am Bahnhof Fördermittel in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro für die Errichtung einer modularen Fahrradabstellanlage am Bahnhof übergeben. Das Vorhaben ist Bestandteil des Pilotprojektes „Modulares Fahrradparken“ im Land Brandenburg. Die Finanzierung erfolgt aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes, einer gemeinsamen Vereinbarung zwischen Berlin und Brandenburg, dem Förderprogramm „ÖPNV-Invest“ sowie Projektmitteln des Landes Brandenburg.

Mit dem innovativen Pilotprojekt unterstützt das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung die Brandenburger Kommunen dabei, unkompliziert sichere Fahrradabstellanlagen zu errichten. Für Planung und Bau von fast 3000 Stellplätzen an 14 Bahnstationen stehen bis 2026 bis zu 14 Millionen Euro zur Verfügung. Im Rahmen des Pilotprojekts „Modulares Fahrradparken“ werden unter der neuen Wort-Bild-Marke „RadPark“ Fahrradparkanlagen an zentralen Punkten des ÖPNV in modularer und nachhaltiger Holzbauweise errichtet. Dabei wird ein Planungs- und Gestaltungskonzept des Verkehrsverbunds Berlin Brandenburg (VBB) umgesetzt. Ziel ist es, durch die modulare Bauweise Planungs- und Herstellungskosten zu senken und eine schnelle Umsetzung zu gewährleisten. Die Vernetzungsstelle Bike+Ride des VBB betreut das Projekt. Der VBB hat die Planung übernommen und mit der Stadt Werder (Havel) abgestimmt. Mit der Übergabe des Zuwendungsbescheids wird die Finanzierung des Baus gesichert.

**Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing:** „Wir wollen klimaneutrale Mobilität für alle. Dafür brauchen die Menschen gute Angebote. Das Bundesverkehrsministerium unterstützt Länder und Kommunen unter anderem dabei, die Radverkehrsinfrastruktur vor Ort auszubauen und zu modernisieren und so die Bedingungen für Radfahrerinnen und Radfahrer in der Stadt und auf dem Land zu verbessern. In der Stadt Werder (Havel) können sich Radfahrerinnen und Radfahrer nun auf sichere, modulare Fahrradparkhäuser in Holzbauweise an Bahnhöfen freuen. Sie stellen morgens ihr Rad am Bahnhof ab, fahren mit der Bahn weiter und finden es am Abend auch sicher wieder vor. Damit lassen wir Rad und Bahn näher zusammenrücken.“



**RadPark**

**Uwe Schüler, Staatssekretär für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg:** „Brandenburg ist Fahrradland. Deshalb wollen wir den Radverkehr stärken und ihn sinnvoll mit dem umweltfreundlichen ÖPNV verknüpfen. Dazu gehören unter anderem auch ausreichende und sichere Fahrradabstellmöglichkeiten an Bahnhöfen. Um den Bau von Fahrradparkanlagen in Brandenburg zu beschleunigen, haben wir das Pilotprojekt ‚Modulares Fahrradparken‘ ins Leben gerufen. Damit unterstützen wir Brandenburger Kommunen bei der Konzepterarbeitung, der Planung und Finanzierung sicherer, modularer Fahrradparkhäuser in Holzbauweise. Das Baukonzept geht flexibel auf den Bedarf vor Ort ein, ist besonders nachhaltig und spart Zeit. Mit der Bewilligung der Fördermittel ist die Finanzierung des Vorhabens gesichert. Das zeigt, dass das Modellprojekt weiterhin auf der Erfolgsspur ist. In der Stadt Werder (Havel) sollen insgesamt 362 moderne Stellplätze am Bahnhof entstehen. Das ist ein gutes Angebot für Pendelnde.“

**Martin Fuchs, Geschäftsführer des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB):** „Mit dem Pilotprojekt ‚Modulares Fahrradparken‘ soll nachhaltige Mobilität mit nachhaltigem Bauen verbunden werden. Gleichzeitig soll auch den veränderten Bedürfnissen der Radfahrenden – insbesondere nach mehr Sicherheit - Rechnung getragen werden. Entsprechend freuen wir uns, dass das von uns erarbeitete Konzept mit dem maximal möglichen Holzbauanteil, Photovoltaikanlagen oder Begrünung auf den Dächern sowie einem sehr hohen Anteil von gesicherten Stellplätzen inklusive Videoüberwachung nun zur Umsetzung kommt. Wir hoffen, dass es für die nachfolgenden Jahre eine Vorbildfunktion für viele weitere Anlagen entfaltet.“

#### Bahnhof Werder (Havel)

Der Bahnhof Werder (Havel) liegt an der Strecke des RE1 und ist stark frequentiert. Mit dem Fahrbahnwechsel im Dezember 2022 wurde der Takt des RE1 auf drei Stopps pro Stunde erhöht. Die Prognose für 2030 liegt bei 7.100 Ein- und Aussteigenden. Die vorhandenen B+R-Plätze werden stark nachgefragt und reichen nicht mehr aus.

Der RadPark Werder (Havel) mit 362 neuen Fahrradstellplätzen ist wie folgt vorgesehen:

eine Sammelschließanlage mit 182 gesicherten Stellplätzen davon

- 4 Module mit 44 Stellplätzen in Doppelstockparker (176 Stellplätze)
- 1 Modul für 6 Lastenfahrräder
- Drehtür mit Zugangssicherung je Modul
- 4 Schließfachschränke mit je 8 Schließfächer

frei zugängliche überdachte Anlage mit 180 Stellplätzen

- drei Module mit je 48 Stellplätzen in Doppelstockparker
- ein Modul mit insgesamt 24 Stellplätzen in Doppelstockparker und 12 Stellplätze an Reihenbügel

weitere Ausstattung der B+R Anlage

- Multifunktionsbereich

- Dachkonstruktion besteht vorwiegend aus Holz mit einem Stahlanteil
- Photovoltaik-Anlage mit 72 Modulen
- LED Beleuchtung
- Videoüberwachung
- Fahrradreparaturstation
- Infosteile auf dem Vorplatz, Infowand
- Beschriftung mit Logos und Schriftzug „VBB-Mobilstation“
- Leihradsystem (Verlagerung der bestehenden Nextbike-Stellplätze unter die Dachfläche)

Die Außenbereiche werden begrünt und eine Entwässerung hergestellt. Die alte Radabstellanlage wird abgerissen.

Die Baukosten werden mit rund **1,2 Millionen Euro** aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes, einer gemeinsamen Vereinbarung zwischen Berlin und Brandenburg sowie aus Landesmitteln (Fördermittel aus dem Förderprogramm „ÖPNV-Invest“ und Projektmitteln) finanziert.

Die Anlage soll bis Ende 2025 fertiggestellt werden.